

Jeder hat eine Zutat für den musikalischen Flashback

Die Hamburger Band gab ein mitreißendes Konzert im Winsener Marstall, das mehr Zuhörer verdient gehabt hätte

hü/t Winsen. Sie setzen auf durchdachte Arrangements und auf mehrstimmige Chorarbeit:

Die Musiker der Rockband Flashback aus Hamburg gaben jetzt erstmals nach mehrmal-

igen Auftritten auf dem Winsener Stadtfest ein Konzert im Winsener Marstall. Es gab einen

langen Abend mit Rock, Blues und Soul vom Allerfeinsten. Leider waren nur rund 60 Zuschauer zum Konzert gekommen.

Mit Inke-Nele Gronau (Lead- und Chorgesang, Saxofon) schickt Flashback eine vielseitige Frontfrau auf die Bühne, die nicht nur gnadenlos gut bei Stimme ist, sondern auch ihr Saxofon virtuos bespielen kann. Dem steht Bandkollege Christian Krause (Saxofon, Gesang) in nichts nach. Zur Band gehören noch Tastenakrobat Jens Jacobs (Keyboard, Backvocals), Hardy Topmann (Bass, Technik) sowie Thomas Krumreich (Gitarre und Gesang). Mike Boch (Drums, Lead- und Chorgesang) wird von seinen Mitstreitern auch schon mal Beatbox und Goldkehlichen genannt – der Mann am Schlagzeug gibt wirklich alles.

Flashback ist Rock, Blues und Soul pur im Stil der späten 1960er-, der 1970er- und 1980er-Jahre. „Jeder von uns bringt aus seiner Altersklasse musikalisch etwas mit“, erzählt Frontfrau Inke-Nele Gronau, und mit im Repertoire sind



Klasse Stimme: Flashback-Frontfrau Inke-Nele Gronau.

auch eigene Kompositionen der Band. Absolute Spielfreude mischt sich mit handwerklichem Können bei den Coversongs, beispielsweise von den Rolling Stones, Cream und The Who, denen sie ihren ganz eigenen musikalischen und ausdrucksstarken Stempel aufdrücken. Klar, dass sie ohne mehrere Zugaben nicht nach Hause durften, und was bietet sich da besser an als geradliniger Rock mit „Highway to Hell“ von AD/DC für den Heimweg.



Rock, Blues und Soul vom Allerfeinsten präsentierten die Musiker der Band Flashback aus Hamburg im Marstall. Bekannt ist die Band von ihren Auftritten beim Stadtfest.
Foto: hü